

Presse-Information

P271/21
16. Juli 2021

BASF spendet 1 Million Euro zur Hilfe in den betroffenen Hochwasser-Regionen

Die Hochwasserkatastrophe hat vor allem die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz stark getroffen. Für die Schäden, die der Starkregen an vielen Stellen angerichtet hat, spendet BASF 1 Million Euro. Der Betrag geht umgehend an das Deutsche Rote Kreuz, das seit einigen Tagen unermüdlich in diesen Krisenregionen im Einsatz ist.

„Wir alle haben in den vergangenen Tagen fassungslos verfolgen müssen, welche Schäden die starken Regenfälle in verschiedenen Regionen angerichtet haben. Wir fühlen mit den Betroffenen, die mit Angst, mit Verlust und mit der Wiederherstellung ihres Alltags zu kämpfen haben und haben uns deshalb schnell zu dieser Hilfsaktion entschieden“, sagt Dr. Melanie Maas-Brunner, Standortleiterin und Mitglied des Vorstands der BASF SE.

Dr. Uwe Liebelt, President Europäische Verbundstandorte BASF SE, ergänzt: „Den vielen Hilfskräften gilt unser aller Dank und ganzer Respekt. Das Deutsche Rote Kreuz spielt dabei eine Schlüsselrolle als zentrale Hilfsorganisation. Sie stellen Helfer und technische Einsatzkräfte. Sie sind Hoffnungsträger vor Ort und leisten, teilweise unter Einsatz ihres Lebens, erste Hilfe, retten Menschenleben und kämpfen gegen die zerstörerische Kraft des Hochwassers.“

Viele Mitarbeitende der BASF haben ebenfalls ihre Spendenbereitschaft signalisiert. Deshalb wird BASF in den kommenden Tagen die Möglichkeit zur Spende geben.